

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1920)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen der Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

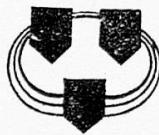
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT



REVUE MENSUELLE

Offizielles Organ der Gesellschaft Schweizerischer
Maler, Bildhauer und Architekten

Für d. Redaktion verantwortl.: Der Zentralvorstand
Preis der Nummer: 25 Cts.

Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr: 5 Fr.
Administration und Redaktion: Dr. G. A. KEISER, Rämistr. 14, ZÜRICH.

Organe officiel de la Société des Peintres, Sculpteurs
et Architectes Suisses

Responsable pour la Rédaction: Le Comité central
Prix du numéro: 25 cent.

Prix de l'abonnement p. non-sociétaires, par an: 5 fr.

Inhalt — Sommaire: Mitteilungen der Sektionen. † Le peintre Antoine Schmidt. Turnus 1920. Mitteilung. Auktion Bollag, Zürich. Ausstellungen. Premier Concours „Gillet-Brez“ 1920. Verschiedenes.

MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN

Genève. La Section de Genève a eu son assemblée générale le 29 février, elle a procédé à la réélection de son comité pour 1920. Ont été élus:

Président: M. A. Silvestre; Vice-président: M. Ph. Hainard; Trésorier: M. J. Jacobi; Secrétaire: M. Ch. de Ziegler; Vice-trésorier: M. L. Jaggi; Vice-secrétaire: M. L. Salzmann; Membres supplémentaires: MM. A. Guyonnet, F. Bocquet, P. E. Vibert, James Vibert, A. Camoletti, E. Patru, A. Hellé, G. Guibentif, H. Demôle, A. Mairet et M. Sarkissof. Z.

Luzern. Die Sektion Luzern hat am 7. Februar ihre Jahresversammlung abgehalten. Der neue Vorstand wurde wie folgt bestellt:

Präsident: Friedrich Krebs, Architekt; Aktuar: Professor Robert Elmiger, Maler; Kassier: Joh. Mohr, Ingenieur (Passiv).

Die Rechnungsablage verzeigte leider einen Rückgang des Kassenbestandes, was in der Hauptsache auf die allgemeine Verteuerung zurückgeführt werden muss. In der Diskussion über vermehrte Einnahmen wurde die vermehrte Gewinnung von «Passiv-Mitgliedern» als unerwünscht betrachtet. Unter den anwesenden Aktiv- und Passivmitgliedern herrschte aber allgemein die Ansicht, dass die in den letzten Jahren von der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten ausgegebenen

Kunstblätter leider nicht mehr die wünschenswerte Werbekraft besitzen. Diese Feststellung fand ihre Bestätigung nach Einsichtnahme sämtlicher vorliegenden, bis jetzt erschienenen Kunstblätter. Die Versammlung erteilte hierauf dem Vorstande den Auftrag, sich mit der weiteren Verfolgung dieser Angelegenheit zu befassen und sich mit dem Zentralvorstand in Verbindung zu setzen.

Die Rechnung der Ausstellung im Kursaal vom Juni letzten Jahres ergab ein Defizit von rund 100 Fr., zurückzuführen auf die Steigerung der Preise für alle Auslagen, trotzdem der Besuch der Ausstellung gegenüber einer solchen im Jahre 1917 um 100 % zugenommen hatte. Als Unikum sei hier bemerkt, dass an dieser Ausstellung kein einziger Verkauf abgeschlossen wurde, trotzdem die Ausstellung als die beste der Sektion angesprochen werden konnte.

Von einem speziellen Künstleranlass für dieses Jahr wurde in Rücksicht auf Zeit- und Kassenverhältnisse Umgang genommen, hingegen beschlossen, an dem diesjährigen Gesellschaftsabend der Kunstgesellschaft Luzern aktiv mitzuwirken. Als Hauptattraktion bei diesem Anlass sei eine ausgezeichnete Kollektion von Karikaturen der Luzerner Künstler und Kunstreunde, gezeichnet von unserm Humoristen «Hans Zürcher» erwähnt, die einen durchschlagenden Erfolg hatte und bei der darauffolgenden Versteigerung zu guten Preisen reissenden Absatz fand. Derartige Ausführung kann allgemein empfohlen werden. Der Berichterstatter: *J. Mohr.*

St. Gallen. Am 28. Februar versammelten wir uns zum jährlichen Unterhaltungsabend. In ziemlich rascher Folge wurde ein Programm abgewickelt, das humorvolle Darbietungen verschiedenster Art brachte. Illustrationszyklen zu Kellers Tanzlegendchen (Tanner) und zur Legende «Die Jungfrau als Ritter» (Herzig), auf Projektionsgläschchen gezeichnet und gemalt, wirkten ausgezeichnet. Paul Tanners Kasperlitheater machte auch dieses Jahr viel Spass. Eine besondere Freude des Abends bildete die Verteilung der Jahresmappe «Spaziergang». Es sind daran beteiligt Blöchliger, Bächtiger, Gils, Herzig, Hugentobler, Meier, Giov. Müller, Willi Müller, Oesch, Rüegger, Schmid, Stärkle, Strasser, Tanner, Wagner und Wanner. Die verschiedenartige Behandlung des Themas gibt auch dieses Jahr wieder der Mappe ihren besonderen Reiz. *Wg.*
